

9. Anfragen der Politik

Seitens der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen liegt eine Anfrage zum Sachstand des Grundwasserschadens an der Halde Brinkfortsheide in Marl-Hamm vor. Herr Fischer erläutert hierzu Folgendes:

Im Bereich der Halde sowie der ehemaligen Zeche und Kokerei Auguste-Victoria 1/2 habe man bekanntlich Kokerei-spezifische Belastungen angetroffen. Die Grundwassersituation werde im Auftrag der Ruhrkohle AG detailliert untersucht. Zuständige Behörde sei die Bezirksregierung Arnsberg als Bergaufsichtsbehörde. Die Erforschung der Fahne laufe derzeit und sei nicht abgeschlossen. Die endgültige horizontale und vertikale Eingrenzung der Verschmutzungsfahne stehe daher aus. Der Kreis Recklinghausen werde in den bergrechtlichen Verfahren zur Fahnen erkundung und Grundwasserreinigung als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Auf Rückfrage bei der Bezirksregierung Arnsberg sei mitgeteilt worden, dass die Untersuchungen in den letzten Zügen lägen.

Darüber hinaus habe der Kreis Recklinghausen im Oktober 2022 die fünfte und letzte Beprobungskampagne der Brauchwasserbrunnen im Abstrom der Halde Brinkfortsheide / Zeche Augusta Victoria 1/2 in Marl-Hamm im Umfeld der Silvertsiedlung durchgeführt. Es seien 39 Brauchwasserbrunnen gemeldet und beprobt worden, von denen zwei seitens der Kreisverwaltung als nicht mehr nutzbar bewertet wurden, da die PAK-Gehalte (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) signifikant erhöht waren. Darüber hinaus seien in drei Brunnen Schwermetalle (Blei, Nickel, Cadmium) in einer Konzentration nachgewiesen worden, die geringfügig über den Grenzwerten der Trinkwasserverordnung liegt. Den Nutzenden sei seitens des Kreises Recklinghausen empfohlen worden, das Wasser nicht als Trinkwasser zu nutzen. Eine Nutzung als Brauchwasser sei jedoch weiterhin ohne gesundheitliche Gefahren möglich.

Weitere Anfragen der Politik im öffentlichen Sitzungsteil liegen nicht vor.